

In der schreibenden und lesenden Zunft sieht man sich täglich mit der Maxime der Zeit- und Zeichenökonomie konfrontiert – mit ihren Zwängen und Tugenden, Idealen oder Irrläufern. Was aber ist sprachliche, was poetische Ökonomie? Wie und mit welchem Maß lassen sie sich messen, wie herstellen? Texte jeder Art wandeln auf einem schmalen Grat des situativ, ästhetisch, medial ‚Angemessenen‘, zwischen der Skylla des *Zuviel* und der Charybdis des *Zuwenig* – des Langweiligen, Redundanten, Formlosen einerseits und des Unfertigen, Verkürzten, Un- und Missverständlichen andererseits.

Wie kurz (oder wie lang) ist zu kurz, wie lang (oder kurz) ist zu lang; wann ist ein Text *genau richtig* lang (oder kurz)? Wann ist etwas überflüssig, wann unerschöpflich? Lässt sich das jeweils Angemessene quantifizieren – im Sinne einer optimalen Zeichenzahl, Produktions- oder Rezeptionsdauer, wie für Edgar Allan Poe: „to be read in one sitting“? Oder bezeichnet es eine besondere Qualität, eine Idealform wie bei Philip Sidney: „one word cannot be lost but the whole work fails“?

Im Rahmen unserer Tagung sollen – angereichert mit künstlerischen Interventionen – möglichst ökonomische und eindeutige Antworten auf diese Fragen versucht werden, und zwar von denjenigen, deren Handwerk die Reflexion, Beschreibung, Herstellung und/oder Tilgung von Ambiguität in kleinen oder größeren Formen ist, so dass sprach- und literaturwissenschaftliche, übersetzerische, journalistische, poet(olog)ische Perspektiven auf Ökonomie und Ambiguität einander kommentieren, erhellen und ergänzen.



VERANSTALTUNGSORTE

Die Veranstaltung findet im Hybrid-Format über Zoom sowohl in Berlin als auch in Tübingen statt.

Literarisches Colloquium Berlin
Am Sandwerder 5
14109 Berlin

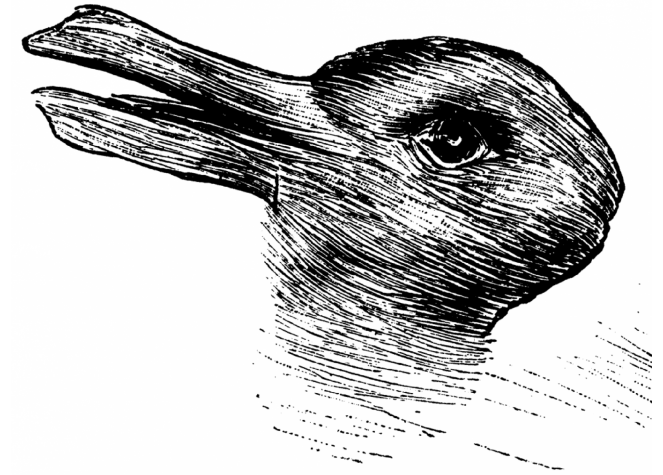
ORGANISATION

Prof. Dr. Angelika Zirker
GRK 1808: Ambiguität – Produktion und Rezeption:
angelika.zirker@uni-tuebingen.de

Dr. Maren Jäger
GRK 2190: Literatur- und Wissensgeschichte kleiner Formen:
maren.jaeger@hu-berlin.de

Um Anmeldung per Mail an Dr. Maren Jäger oder Prof. Dr. Angelika Zirker wird gebeten

Eberhard Karls Universität Tübingen
Philosophische Fakultät
GRK 1808: Ambiguität – Produktion und Rezeption
Keplerstraße 2 · 72074 Tübingen
Tel.: +49 7071 29-77569
www.uni-tuebingen.de/forschung/
forschungsschwerpunkte/graduierntenkollegs/grk-1808-ambiguitaet-produktion-und-rezeption/



GRK 1808 Ambiguität – Produktion und Rezeption

GRK 2190 Literatur- und Wissensgeschichte kleiner Formen

Sprachliche und poetische Ökonomie: Ambiguität und kleine Formen

14. & 15. Mai 2021

**Eberhard Karls Universität Tübingen
Humboldt-Universität zu Berlin
Literarisches Colloquium Berlin**

Freitag, 14. Mai

AMBIGUITÄT UND SPRACHLICHE/POETISCHE ÖKONOMIE

10:30

Begrüßung und Einführung

Florian Höllerer (LCB)

Maren Jäger (Berlin) & Angelika Zirker
(Tübingen)

11:15

Ambiguity and Economy of Poem Titles

Matthias Bauer & Martina Bross (Tübingen)

12:00

Title

Sigrid Beck (Tübingen)

13:00

Mittagspause

14:15

Versuch über das Wünschen

Stefan Willer (HU Berlin)

15:00

Kaffeepause

KLEINE FORMEN UND SPRACHLICHE/POETISCHE ÖKONOMIE

15:30:

Kurzstatements und Diskussion

Florian Fuchs, Joseph Vogl, Christy Wampole
(Moderation: Maren Jäger)

19:30

Abendveranstaltung: *Die Bienen und das Unsichtbare*

Buchvorstellung und Lesung von

Clemens J. Setz

Moderation: Meike Fessmann

<https://lcb.de/programm/die-bienen-und-das-unsichtbare/>

Samstag, 15. Mai

KLEINE FORMEN UND AMBIGUITÄT

10:00

“In short, ‘tis the women’s coffee house”:

Die Ambiguität der kleinen Form in *Lady Mary Wortley Montagus Turkish Embassy Letters*”

Patricia Plummer (Universität Duisburg-
Essen)

10:45

Six-Word Stories: Extremely short, very meaningful, but unambiguous

David Fishelov (The Hebrew University
Jerusalem)

11:30

Kaffeepause

12:00

Das “Streiflicht” der SZ als Spielform des Aktuellen

Lothar Müller (SZ Berlin)

12:45:

AV – A Sound Writing Tool: Eine plattenspielerische Wortkomposition (2020)

Andreas Bühlhoff & Marc Matter (Berlin)

ab 15:00

Eine kleine Revue ästhetischer Ökonomie: ‘Gemischte Doppel’

❖ Linguistik & Lyrik:

Die Hase-Ente-Situation

Britta Stolterfoht & Ulf Stolterfoht

❖ Literatur & Musik:

“site special LCB”

Mara Genschel & Martin Schüttler

❖ Autor & Übersetzerin:

Gossip & Osip

Eugene Osheshevsky & Uljana Wolf

❖ Autorin & Lektorin:

Wie findet ein Gedicht seine Form?

Sonja vom Brocke & Daniela Seel

17:00

Diskussion der/mit den “Gemischten Doppeln”



Eine gemeinsame Veranstaltung des GRK
1808 Ambiguität: Produktion und Rezeption
(Eberhard Karls Universität Tübingen) und des
GRK 2190 Literatur- und Wissensgeschichte
kleiner Formen (HU Berlin), in Kooperation mit
dem Literarischen Colloquium Berlin